

Botanigard®WP

Pfl. Reg. Nr. 3798
Gefahrensymbol GHS07 GHS08

Versandgebinde/Handelsform:
12 x 0,5 kg Sack

Biologisches Präparat zur Bekämpfung von Insekten im Gemüsebau, Obstbau und Zierpflanzenbau.

Abgabe Frei

Eigenschaften und Wirkungsweise

Allgemeines:

BotaniGard WP ist ein hochwirksames Insektizid zur Bekämpfung von Thripsen und Weißer Fliege. Die ausgebrachten Sporen von *Beauveria bassiana* keimen direkt auf der Kutikula der Insekten. *Beauveria bassiana* zersetzt in weiterer Folge die Kutikula und dringt so in die Insekten ein.

Anwendung

Die Anwendung von BotaniGard WP erfolgt im Spritz- oder Sprühverfahren. Das Mittel wird in Wasser gelöst und mit herkömmlichen Pflanzenschutzgeräten auf die Pflanzen ausgebracht. Das Produkt wird 0,0625 %-ig (62,5 g Produkt per 100 Liter Wasser) angewendet. Während der Ausbringung sorgfältig rühren.

Hinweise:

Vor dem Mitteleinsatz ist die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen. Das Mittel kann sichtbare Rückstände auf den Pflanzen verursachen.

Für Gemüseanwendungen gilt:

Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels können Schäden an jungen Fruchtgemüsen nicht ausgeschlossen werden.

Für Anwendungen in Erdbeeren unter Glas gilt:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung ist unser Produkt für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung unseres Produkts in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben zum Zeitpunkt der Lieferung entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung unseres Produktes aus. Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte Einflussfaktoren können die Witterung des Produkts beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzenarten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Applikationstechnik, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, Auftreten wirkstoffresistenter Insekten. Deshalb kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produkts oder eine Schädigung an den behandelten Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir keine Haftung übernehmen. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Für negative Auswirkungen von uns nicht empfohlener Tankmischungen haften wir nicht.

Registrierungsbereich

Obstbau (unter Glas):

1. Indikation: In Erdbeeren gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit 0,75 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 12 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Gemüsebau (unter Glas):

6. Indikation: In Melanzani (Auberginen), Tomaten gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm)

0,9 kg/ha (Pflanzenhöhe 100 bis 125 cm) mit 600 - 1.500 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

8. Indikation: In Zucchini, Gurke, Melonen gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm)

0,9 kg/ha (Pflanzenhöhe 100 bis 125 cm) mit 600 - 1.500 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 10 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

10. Indikation: In Paprika gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm)

0,9 kg/ha (Pflanzenhöhe 100 bis 125 cm) mit 600 - 1.500 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 6 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Gemüsebau (Freiland):

5. Indikation: In Melanzani (Auberginen), Tomaten gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

7. Indikation: In Gurke gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit 0,375 kg/ha mit 600 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen spritzen. Max. 10 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

9. Indikation: In Paprika gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 6 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Zierpflanzenbau (unter Glas):

11. Indikation: In Zierpflanzenkulturen (blühende Topfpflanzen, Schnittblumen) gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

13. Indikation: In Rosen gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm)

0,9 kg/ha (Pflanzenhöhe 100 bis 125 cm) mit 600 - 1.500 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

14. Indikation: In Ziergehölzen, Baumschulgehölzpflanzen gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,60 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 80 cm) mit 600 - 1.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 10 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Obstbau (Freiland):

2. Indikation: In Erdbeeren gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit 0,75 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 12 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

3. Indikation: In Himbeerartigem Beerenobst gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit 0,75 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 12 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Obstbau (unter Glas):

4. Indikation: In Himbeerartigem Beerenobst gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit 0,75 kg/ha in 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schadorganismen spritzen. Max. 12 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Zierpflanzenbau (Freiland):

12. Indikation: In Zierpflanzenkulturen (Blühpflanzen, Schnittblumen) gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,60 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 80 cm) mit 600 - 1.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

16. Indikation: In Zierpflanzenkulturen (Blühpflanzen, Schnittblumen) gegen Thripse mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

18. Indikation: In Zierpflanzenkulturen gegen Wurzelspinner mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm)

0,9 kg/ha (Pflanzenhöhe 100 bis 150 cm)

1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe 150 bis 200 cm) mit 500 - 1.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 3 Anwendungen im Abstand von mind. 7 Tagen.

Zierpflanzenbau (unter Glas):

15. Indikation: In Zierpflanzenkulturen (blühende Topfpflanzen, Schnittblumen) gegen Thripse mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

17. Indikation: In Rosen gegen Thripse mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm)

0,9 kg/ha (Pflanzenhöhe 100 bis 125 cm) mit 600 - 1.500 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzenbau (unter Glas):

19. Indikation: In Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen, Obstkulturen, Zierpflanzenkulturen (zur Jungpflanzenanzucht) gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

20. Indikation: In Ackerbaukulturen, Gemüsekulturen, Obstkulturen, Zierpflanzenkulturen (zur Saatguterzeugung) gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,75 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 100 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Zierpflanzenbau (Freiland):

21. Indikation: In Ackerbaukulturen (ausgenommen Kartoffel, Getreide, Mais, Gräser), Gemüsekulturen, Obstkulturen, Zierpflanzenkulturen (zur Jungpflanzenanzucht) gegen Weiße Fliege (Mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,6 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 80 cm) mit 600 - 1.000 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. Max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

22. Indikation: In Ackerbaukulturen (ausgenommen Kartoffel, Getreide, mais, Gräser), Gemüsekulturen, Obstkulturen, zierpflanzenkulturen (zur Saatguterzeugung) gegen Weiße Fliege (mottenschildlaus) mit

0,375 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

0,6 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 80 cm) mit 600 - 1.200 l/ha Wasser bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen spritzen. max. 25 Anwendungen im Abstand von mind. 5 Tagen.

Weitere Gefahren- und Sicherheitshinweise:

Schädlich für Nützlinge. Für die Anwendung unter Glas: Schädlich für bestäubende Insekten SP1: mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) SPe4: zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für die **2., 3., 5., 7., 9., 12., 16., 18., 21., 22. Indikation:** SPe8: Bienengefährlich! zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen während des Bienenfluges aufbringen. Eine Anwendung nach Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand ist jedoch bis 23:00 Uhr zulässig. Es darf außerhalb dieses Zeitraumes nicht an Stellen angewendet werden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind, dies gilt auch für blühende Unkräuter. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Für die **5., 6., 7., 8., 9., 10. Indikation:** Durch die Anwendung des Pflanzenschutzmittels können Schäden an jungen Fruchtgemüsen nicht ausgeschlossen werden. Für die **8. Indikation:** Gurke: Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 3 Produktionszyklen pro Jahr. Für die **7. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 1 Produktionszyklus pro Jahr. Für die **14. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die **2. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 12 Anwendungen Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 1 Produktionszyklus pro Jahr. Für die **1. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 12 Anwendungen pro Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 2 Produktionszyklen pro Jahr. Für die **3., 4. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 12 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die **5., 6. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 25 Anwendungen pro Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 1 Produktionszyklus pro Jahr. Für die **11., 12., 13., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 25 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Für die **9., 10. Indikation:** Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Anwendungen pro Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 1 Produktionszyklus pro Jahr. Für die **8. Indikation:** melonen: Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 1 Produktionszyklus pro Jahr. Für die **2., 3., 4., 12., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22. Indikation:** mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Für die **1. Indikation:** mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem mitteleinsatz ist daher die Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen. Für die **8. Indikation:** Zucchini: Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Produktionszyklus, nicht mehr als 2 Produktionszyklen pro Jahr. Das Mittel kann sichtbare Rückstände auf den Pflanzen verursachen.

Lagerung

Kühl und trocken im Originalbehälter lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Behälter dicht geschlossen aufbewahren. Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Lagertemperatur: 5 °C - 30 °C

Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen und Etikett vorzeigen.

Nach Einatmen: Betroffenen an die frische Luft bringen, warm und ruhig lagern. Ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung entfernen, betroffene Hautpartien gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Kontaktlinsen entfernen und Augen mit viel Wasser mindestens 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken: Mund mit viel Wasser ausspülen. Umgehend einen Arzt aufsuchen, Gebinde-Etikett vorweisen.

Symptome und Wirkungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Es ist kein spezifisches Antidot bekannt. Symptomatische Behandlung.

Vergiftungsinformationszentrale: +43(01) 403 46 46

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Beauveria bassiana Stamm GHA	Insektizid – wasserdispergierbares Granulat
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!		
Gefahr!		
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	317, 334	
<i>Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.</i>		
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 102, 261, 270, 280, 284, 302+352, 304+340, 342+311, 501	
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH401	
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4	
Für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden		
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.		
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher		
Laverlam International Corp., 117 South Parkmont, Butte, MT 59701, Tel. 406-782-2386		
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer		
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10		